

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

+ Heiliges Jahr der Barmherzigkeit +

Sonntag der Heiligen Familie, Lesejahr C

*"Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht,
dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?" (u. 49)*

Lk. 2, 41-52



Eröffnungsvers

**"Die Hirten eilten hin und fanden Maria und Josef
und das Kind, das in einer Krippe lag."**

Elfenbein, XII. Jahrh.

Köln



Heilige Familie

Autora: Bradi Barth (1922-2007)



Jesus im Tempel unter den Schriftgelehrten

Autor: Paolo Veronese, 1560

Museum des Prado. Madrid



Jesus unter den Schriftgelehrten

Autor: José Ribera, um 1612-13

Museum des Prado. Madrid



Jesus im Tempel unter den Schriftgelehrten

Autor: Félix Granda, XX. Jahrh.

Centro Espiritualidad San Ignacio. Jesuitas. Salamanca

Sonntag der Heiligen Familie, Lesejahr "C"

“Für die Familie von heute. Vater, Mutter und Kinder, was kann für sie die Heilige Familie von Nazaret bedeuten? Damals war doch alles ganz anders. Alles? Da war das Kind, das sie liebten: Maria, die Mutter, und Josef, der Vater an Gottes statt. Diese drei waren eins, in Ehrfurcht und Liebe.

Fragen und Schmerzen warten auf das Kind und die Eltern. Nichts kann ihnen schaden: nichts dem Kind, das geliebt wird, und nichts den Eltern, die vertrauen und bereit sind, das Leben des Kindes und ihr eigenes zu wagen.”

Zum Evangelium

“Jesus liebte seine Eltern, aber in Jerusalem musste er, wenigstens für drei Tage, im Haus seines Vaters bleiben. Gottes Welt und Wort sind sein Lebelement. Jesus hat die Lehrer im Tempel vieles zu fragen; unversehens wird der Fragende zum Lehrenden. Jesus ist jetzt kein Kind mehr; seine Eltern kostet es Mühe, das zu begreifen. Und er selbst braucht die Jahre seiner Jugend, um in seine Sendung hineinzuwachsen.”

Der Sinn

„Du hast dir für den Anfang deines Lebens eine harte Zeit ausgesucht. Aber das macht nichts ... Du hast gute Eltern, die werden dich schon lehren, wie man die Dinge anpackt und meistert. Und ich möchte, dass du das verstehst, was ich gewollt habe: die Rühmung und Anbetung Gottes vermehren; helfen, dass die Menschen nach Gottes Ordnung und in Gottes Freiheit leben und Menschen sein können. Nur der Anbetende, der Liebende, der nach Gottes Ordnung Lebende ist Mensch und ist frei und lebensfähig.“ (Alfred Delp, Brief vom 23. Januar 1945)

Schott - Messbuch

Schott Missale

Benediktinerabtei Beuron.

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es